

ColognePride Demo: HERZENSLUST und POSITHIV HANDELN stark wie nie! Aidshilfe NRW mit über 300 Teilnehmer*innen dabei

Köln, 5. Juli 2018 – Bei Temperaturen um die 30 Grad werden in diesem Jahr bis zu 1.000.000 Menschen erwartet, wenn am kommenden Sonntag in Köln Lesben, Schwule, Bisexuelle und Transgender und deren Freund*innen ab 12.00 Uhr in der traditionellen Parade für ihre Rechte demonstrieren. Die Aidshilfe NRW wird mit zwei großen Gruppen von HERZENSLUST NRW und POSITHIV HANDELN NRW mit über 300 Teilnehmenden und zwei großen Trucks vertreten sein.

Ganz in der Tradition der Stonewall-Aufstände von 1969 stehen auch hier der Kampf für Emanzipation und Entstigmatisierung sowie der Stolz (Pride) auf Lebensart und Selbstbewusstsein im Mittelpunkt. Und in Köln kommt natürlich auch der Spaß am gemeinsamen Demonstrieren nicht zu kurz.

Mit der Wagennummer 40 präsentiert HERZENSLUST NRW neben dem Mut zum Coming-out die aktuelle Präventionsstrategie Safer Sex 3.0. Neben dem Kondom gibt es heute weitere Safer Sex-Methoden zum Schutz vor HIV, nämlich die PrEP (Präexpositionsprophylaxe) und Schutz durch Therapie. Diese Vielfalt der Möglichkeiten beim Schutz vor HIV hat HERZENSLUST mit dem Motto „MUTBURGER – die schärfsten Burger der Stadt“ umgesetzt. Die Zutaten der drei angebotenen Menüs (Menü 1: Kondome, Menü 2: Schutz durch Therapie, Menü 3: PrEP) schützen. Darüber hinaus bieten die MUTBURGER weitere Informationen zu Testangeboten, STI-Checks und ehrenamtlicher Mitarbeit an.

Die über 150 Restaurantmitarbeiter der „MUTBURGER“ in Magenta, Weiß und Türkis verteilen aufwendig gestaltete „Menükarten“, Gutscheine für Aktionen der regionalen Herzenslustgruppen, Gummiburger und natürlich 10.000 Cruising-Packs (Kondome und Gleitmittel).

„Köln ist nur der Auftakt: der Auftritt der „MUTBURGER“ bei der Parade am Sonntag setzt sich während des ganzen Sommers bei weiteren CSDs und Präventionseinsätzen in 12 Städten NRW fort“, erklärte Guido Schlimbach, Pressesprecher der Aidshilfe NRW. „In einer ausgeklügelten Facebook-Kampagne wurde wochenlang für die Eröffnung der Burger-Restaurants geworben. Wir hoffen auf den Humor unseres Publikums, wenn die MUTBURGER sich jetzt als Safer-Sex-Kampagne entpuppen.“

Mit Wagennummer 41 der Parade präsentiert POSITHIV HANDELN NRW „ALLESKÖNNER*IN oder AUSSENSEITER*IN?“ Noch immer werden Menschen mit HIV diskriminiert und es stehen lange nicht allen eine grundlegende medizinische Versorgung und Therapie zur Verfügung. „POSITHIV HANDELN NRW demonstriert für eine menschliche und akzeptierende Gesellschaft, in der Menschen mit HIV nicht moralisch abgewertet werden, weil man sie mit negativ besetzten Eigenschaften in Verbindung bringt“, erläuterte Schlimbach.

Selbstbewusst „outen“ sich die Mitdemonstrierenden als „Besserwiser*in“, „Liebhaber*in“, „Alleskönner*in“ oder „Traumtänzer*in“ und treten damit für ein selbstbestimmtes Leben mit HIV und Aids im Privatleben und am Arbeitsplatz, im Gesundheitswesen und in weiteren Bereichen der Gesellschaft. Es geht um die vollwertige gesellschaftliche Teilhabe.

„Mit 155 lagen noch nie so viele Anmeldungen vor. Wir sind unheimlich stolz, dass auch in diesem Jahr so viele HIV-Positive und ihre Freundinnen und Freunde in der eindrucksvollen Gruppe in der Parade auftreten, um gegen Diskriminierung und Ausgrenzung zu demonstrieren“, so Schlimbach.

Der Truck von POSITHIV Handeln NRW wurde auch in diesem Jahr vom Förderverein POSITHIV CARE e.V. mit 3.000 Euro unterstützt. Die Aktion wird in den kommenden Wochen in weiteren Städten wiederholt.

Weitere Informationen finden Sie unter nrw.aidshilfe.de.

Kontakt:

Aidshilfe NRW e.V. · Lindenstraße 20 · 50674 Köln

Dr. Guido Schlimbach · Pressesprecher

Fon 0221-925996-17 · Fax 0221-925996-9 · guido.schlimbach@nrw.aidshilfe.de · nrw.aidshilfe.de